

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 32

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zappelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber.

Redaktion: Robert Huber / Joseph Weibel.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postcheck-Konto VIII/1876.

Bezugspreis vierteljährl. (13 Arn.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

Nummer 332

Jahrgang 1923

Inhaltsverzeichnis: Rundfrage — Wer ist Bavu? — Jackie Coogan der Weiberfeind — Worauf's ankommt — Jackie Coogan der Liebling der Welt. — Die Stimmung — Stimmen aus dem Publikum — Kreuz und Quer durch die Filmwelt — Unsere Rundfrage.

Monopol-Films L. Burstein, St. Gallen präsentiert:

Wer ist Bavu?

(Universal-Jewel)

Rußland hatte das jahrhundertlange Joch der Leibeigenschaft abgeschüttelt und die Romanoffs vom Throne verjagt . . . Das Ende der Tyrannei war der Anfang des Chaos . . . In allen Städten wühlte der Haß. In Petrograd tobte er sich gegen den Winterpalast, in Moskau gegen den Kremlin und in Rischineff gegen den Palast des Prinzen Markoff aus.

Unter dem neuen Regime machten sich zwei Strömungen bemerkbar: die eine ging von Mischka Bleck, dem neugewählten Kommissär für Steuern und Gebühren aus, und erstrebte die staatliche Neubildung ohne Blutvergießen zu vollziehen, die andere, revolutionäre, blutdürstige, die sich die Ermordung der Aristokraten zum Ziel gesetzt hatte, von Bavu . . .

Wer ist Bavu??

Eine Bestie, die die Macht der Masse hinter sich hat? Die die Bestie im Volke wachrief und sie zur Revolte aufpeitschte! Eine zeitlang gelingt es Mischka, dem Menschen der menschliche Wege gehen möchte, die Massen auf seine Seite zu bringen und sie mit ruhigen Worten zu beschwichtigen. Bavu aber läßt sich die Führung nicht aus den Händen reißen. Heimtückischerweise ermordet er einen Bauern und heßt dann das Volk mit der verleumderischen Aussage auf, Prinz Markoff's Truppen hätten diesen erschlagen . . .

Nun bricht der Kampf los. Sie überfallen den Palast des Prinzen Markoff — Prinzessin Annia aber wird von Mischka, der im Hause der Markoffs Diener war und die Prinzessin, die von seiner Existenz gar nichts wußte, heimlich liebte, in Sicherheit gebracht. Bavu aber entdeckt den Aufenthalt der Prinzessin und droht Mischka, ihn als Verräter anzuklagen, wenn